

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 39

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bessern, erfunden. Er benutzt dazu Glyzerin. Das spezifische Gewicht desselben bestimmt er mit 1,08 bis 1,26 bei 15° Celsius Wärme und fügt Wasser hinzu im Verhältnisse der Qualität des Stahles, die gewünscht wird. Die Quantität des Glyzerins soll ein- bis sechsmal schwerer sein, als die in selbes zu tauchenden Stücke und je nach der Härte des Metallstahles und dessen Temperatur von 15 bis 200° steigen, indem die höhere Temperatur beim Anlassen von härteren Stahlarten, die niedrigere bei weichem Stahl Verwendung findet. Die Zufügung von Salzen zum Glyzerinhade wird von ihm empfohlen. So kann man schwefelsaures Mangan in Quantitäten von 1 bis 34% oder auch von Schwefelcalcium von 1/4 bis 4% bei hartem Stahl, Mangan-Chlorid von 1 bis 10% oder Calcium-Chlorid von 1 bis 4% für geringeres Anlassen der Flüssigkeit beisezten. Die hier-nach gemachten Experimente haben Fachleute vollkommen befriedigt.

Weihnacht.

Bald zwei Jahrtausend sind versunken
Seit uns das Heil in Christ erstand;
Zur Riesenflamme wuchs der Funken,
Den Gott an dieses Kindlein band.
Wer kann des Vaters Plan ergründen,
Den er zu unserm Heil ersann?
Wer kann es voll und ganz empfinden,
Wie Großes er an uns gehan?

Auch ich möcht' noch ein Kränzchen winden
Zum weihnachtlichen Festaltar.
Wir alle dürfen mitempfinden
Das Glück, das uns den Christ gebar.
Die Welt bewegt in ew'gen Bahnen
Sich wunderbar in ihrem Kreis;
Der Seele sagt's ein heilig Ahnen
Was noch kein Mensch hienteden weiß:

Zu Höherem ist sie geboren,
Als zu vergehn' in Erdstaub.
Zu ew'gem Leben auserkoren,
Wird sie dem Tode nie zum Raub.
O daß es möchte Weihnacht werden
Auf uns'er ganzen weiten Welt!
Daz' heil'ger Friedensgeist auf Erden
Zedwedes Herz und Haus erheilt!

Weihnachten ruft der Kindheit Tage
So jugendfrisch in uns zurück;
Wie zog die heil'ge Bibelsage
In meinem Kindesherz das Glück!
So laßt uns fröhlich Weihnacht feiern
In uns'res Hauses traitem Heim.
Laßt uns der Kinderwelt, der theuern,
Dies liebe Fest der Freude weih'n.

Es schling der Weihnacht Segenkunde
Um alles Volk ein heilig Band
Und heile jede Herzenswunde,
Entwaffne jede Feindeshand.
Und fortan lenke ew'ger Friede
Der Erde großen Völkerbund
Und Liebe — wahre Herzensliebe —
Regiere auf dem Erdenrund.

Jakob Reich.

Literatur.

Für das Gasbuch mangelte es bisher an Büchern, welche sich mit den Verbesserungen und Neueinrichtungen auf diesem Gebiete eingehend beschäftigen.

Ein in diesem Fache bewährter Fachmann, Herr Karl August Friedrich Töpfer, Techniker der Installationsbranche, hat es sich nun angelegen sein lassen, an Hand mehrjähriger Erfahrungen ein

für die Praxis berechnetes Buch betitelt „Der praktische Gasenschlosser“ unter besonderer Rücksicht auf die heutige manigfaltige Verwendbarkeit des Gases, zu schreiben, welches dem vorerwähnten Mangel in leicht belehrender Weise abhilft soll.

Das Buch, welches in 4 Abtheilungen zerfällt, behandelt: 1. die praktische Ausführung von Gasanlagen; 2. Störungen in den Gasleitungen und deren Abhilfe; 3. Beschreibung von Brennern und Beleuchtungen aller Art; 4. das Gas zu Koch- und Heizzwecken.

Der Verfasser hat es verstanden, den Text mit vielen erklärenden Abbildungen auszustatten, um dadurch ein besseres Verständniß des Gesagten darzuthun.

Jeder praktische Gaschlosser wird dieses Werkchen, welches ihm über die verschiedenartigsten Fortschritte in seinem Fache schnell den gewünschten Aufschluß gibt, willkommen heißen und ist dasselbe von B. F. Voigt in Weimar sowie von W. Senn jun. in St. Gallen zu dem billigen Preise von Fr. 3.40 zu beziehen.

Holz-Preise.

Augsburg, 20. Dez. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 72 Pf. — Pf. 2. Kl. 50 Pf. — Pf. 3. Kl. 36 Pf. — Pf. 4. Kl. 26 Pf. — Pf. 5. Klasse 22 Pf. — ; Buchenstammholz 1. Kl. 21 Pf. 80 Pf. 2. Kl. 17 Pf. 70 Pf. 3. Kl. 15 Pf. 10 Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Pf. 40 Pf. 2. Kl. 14 Pf. — Pf. 3. Klasse 12 Pf. — Pf.; 4. Klasse 11 Pf. 20 Pf.

Fragen.

NB. Obgleich diese Rubrik nur für technische Informationen da ist, werden doch häufig Fragen rein kaufmännischer Natur, die in den Inseratenheil gehören, hier eingerückt; diese werden gewöhnlich mit einer Menge von Offerten beantwortet, deren Förderung uns Kosten und Mühe verursacht. Diese Auslagen werden wir künftig per Nachnahme beim Fragesteller erheben.

622. Wer würde Instruktion geben oder zeigen, wie man die Holzementbedachung so ausführt, daß solide und gut ist?

623. Können eine Hochdruckturbine (System Böckhardt, Nafels) mit 800 Touren per Minute, und ein Wasserrad von 7 Meter Höhe und 60 Centimeter Breite zum gemeinschaftlichen Betrieb einer Gatterfäge vortheilhaft verwendet werden, eventuell mit welcher Einrichtung könnte das geschehen?

625. Wer liefert eiserne Wasserleitungsröhren, von 40 oder 45 Centimeter Lichtheite und wie stark?

625. Wer verkauft ältere leichtere Schienen für eine Rollbahn, jamm Rollwagen, einen älteren Ambos und einen Windflügel, einen soliden Kästenschlitten billig?

626. Wer liefert Aluminium-Arbeiten aus erster Hand?

627. Wo kann „Tectorium“ (unzerbrechliches Glas) bezogen werden?

628. In einer Küche, wo nebenbei in der Woche noch dreimal Käse bereitet wird, entsteht jedes Mal einen starken Dampf; eine kleine Deffnung ist in dem geschlossenen Kamin angebracht, erscheint aber ungenügend. Wie ist diesem Uebelstand noch besser abzuholzen?

629. Wer liefert einige Waggons Lindenbretter schöner Qualität auf fünfzig Frühjahr, getrimmt auf 25, 36, 80 und 90 Millimeter, gegen Baarzahlung? Offerten an Chr. Fankhauser, Holzhandlung in Langnau (Emmenthal).

630. Wer liefert Beifläge für Schulbänke, St. Galler System? Offerten direkt an H. Hetti, Zimmermeister, Schwanden, Kt. Glarus.

631. Welcher ist der unbedingt dauerhafte Anstrich für ein verbleites Eisenblechdach ohne Rücksicht auf Preis? Der eine will Minium, der andere Diamantsfarbe, der andere Oker; es muß doch in der Erfahrung Manches zu Tage gefördert worden sein und bitte um Auskunft an dieser Stelle, aber desgleichen auch wenn der Preis eine Rolle spielt.

632. Wer liefert mir billig sauber gearbeitete Rechen, Gabeln, Wörbe und Weißsteinfässer zum Engros-Berlauf auf kommende Saison? Offerten sind zu richten an Wilhelm Vogt, Messerfabrikant, Grenchen, Kt. Solothurn.

633. Wo sind alte eiserne Dünkel zu beziehen von 12 Centimeter innerer Weite?

634. Wie kann man am besten Dampfstochapparate zur Bereitung der Speisen für eine Haushaltung an eine schon bestehende gewöhnliche Dampfheizung anbringen, am Herd oder sonst irgendwo? Wer liefert solche Kochapparate? Geheizt wird mit 2-3½ Atmospären Druck.

Pintuorten.

Auf Frage 613. J. Steiner, Wiedikon, hätte solche Röhren abzugeben.

Auf Frage 614. Ich könnte einen Petroleummotor leihweise abgeben. J. Steiner, mech. Werkstätte, Wiedikon-Zürich.

Auf Frage 615. Ich habe mehrere solche Dampfkessel zu verkaufen. J. Steiner, mech. Werkstätte, Wiedikon Zürich.

Auf Frage 607. Wünsche mit dem Fragesteller in Unterhandlung zu treten. P. Huber, Wattwil.

Auf Frage 620. Betreffend Eisenblechkessel wünschen wir mit dem Fragesteller in direkte Korrespondenz zu treten. Wir wären im Falle, demselben neu anzufertigende Kessel, wie wir solche schon häufig geliefert haben, billig und in bester Arbeit zu liefern. Kesselschmiede Richterswiel.

Auf Fragen 617 und 620. Ich wünsche mit den Fragestellern in Verbindung zu treten. G. Külli, Ingenieur, Konstruktionswerkstätte Herisau.

Auf Frage 615 diene, daß ich einen bereits neuen Dampfkessel zu verkaufen habe. Benedict Rütti, mech. Bau und Möbel-Schreinerei, Balsthal.

Auf Frage 617. Bei unreinem, mit Laub vermischt Wasser wäre ein oberflächliches Rad das einfachste. Da man aber nur 7 Meter Gefäß damit ausfüllen kann, so gibt das bei 1500 Liter per Minute nur 1½ Pferdekraft; damit kann man keine Gattersäge betreiben und ist also ein Rad nicht anzuwenden. Vorab muß ein schutzhaltendes Wasser in einen kleinen Niederschlagsteich geleitet und auch das Laub hier durch einen ergen, stark schief liegenden breiten Reden abgesaugt werden. Oben aus dem Wassersammler wird das Auffüllwasser durch Röhren abgeleitet und da man für 25 Liter per Sekunde Röhren von 15 Centimeter Lichteite nötig hat und gußeiserne Muffröhren von diesem Kaliber per laufenden Meter ebenfalls 6 Fr. kosten, so wird man sich, so weit thunlich, bis 8 Atmosphären Druck mit Cementröhren behelfen. Nach Abrechnung der Wasser-Reibungsverluste in den Röhren kann man auf 30 Meter Aufzehl zählen und erhält mit 1500 Liter per Minute und einer guten nicht zu kleinen Turbine 7½ Pferdekkräfte, womit dann eine Gattersäge sehr leistungsfähig betrieben werden kann und sich die größeren Anlagekosten rechtfertigen. B.

Auf Frage 620. Es wird schwerlich ein vorrätiger eiserner Wasserkanal von angegebenen Dimensionen zu haben sein und daher wollen wir die Materialkosten eines neuen annähernd angeben. Die Blechtafeln sollte man extra 2½ Meter lang haben, damit sie ohne Zusammensetzen für Borde und Boden anstreichen. Von belgisch Blech, 3 Millimeter dic und 8 Centimeter Überlappen bei den Stoßfugen gerechnet, wird der laufende Meter auf 65 Kilo kommen, dann noch über den Kanal jeden Meter eine Bordverbindung von T-Eisen von 4 Centimeter, jede sammt Lappen 5 Kilo. Das Blech belgisch Nr. 3 wird zirka 8700 Kilo wiegen und Fr. 2000 und die Verbindungen mit T-Eisen Fr. 160 kosten. Hierzu kommt noch der Arbeitslohn für Biegen, Richten, soliden Anstrich und das Unterlegen. B.

Auf Frage 612. Holzwolle liefert in jeder Stärke die Holzhandlung Schwarzwald-Schneider in Landshut b. Ugentorf (Bern).

Auf Frage 620. Wir fertigen Wasserleitungskanäle in allen Dimensionen und wünschen mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Preißig u. Scheer, Schlossermeister, Herisau.

Auf Frage 620. Die Kesselschmiede Richterswiel verfertigt nebst allen möglichen Blecharbeiten als Spezialität eiserne Wasser-Kessel in jeder Form und Größe.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweils in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1.50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die "Illustrierte schweizer. Handwerker-Zeitung" Samstags. Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Bahnbau-Ausschreibung. Die Auffüllung für Verlängerung des Kreuzungsgleises in Au, im Ausmaß von zirka 2100 Kubimeter, sowie die Lieferung von zirka 1200 Kubikmeter geworfenes Kies zur Station Au ist zu vergeben. Die Bedingungen können bis zum 30. Dezember beim Vorstand in Au und beim Bahningenieur der Ver. Schweizerbahnen in St. Gallen eingesehen werden, bei welch letzterem auch die Oefferten bis zum 31. Dezember verschlossen einzugeben sind.

Straßenbau. Die Ortsgemeinde Braunau bei Wyl eröffnet Konkurrenz über die Ausführung einer Straßenplanie von 628 Meter Länge mit einer Erdbewegung von 1153 Kubikmetern nebst Dohlenbauten. Allfällige Uebernehmer haben diesbezügliche Eingaben schriftlich und verschlossen Herrn Biegger, Ortsvorsteher in Braunau (Thurgau) bis 31. Dezember einzureichen, wo inzwischen auch Pläne, Baubeschrieb und Bedingungen zur ges. Einsicht offen liegen.

Die Straßenkorporation Schneit, Gemeinde Neßlau, eröffnet hiermit freie Konkurrenz: 1. Ueber die Erstellung einer Straße III. Klasse in der Gesamtlänge von 1360 Meter vom Dorfe Neßlau nach der Gegend Schneit, mit Inbegriff der beiden Widerlager der Thurbrücke; 2. über die Lieferung und Montage des eisernen Oberbaues der Thurbrücke von 17,2 Meter Länge

und einer eisernen Balkenbrücke von 3,6 Meter Trägerlänge. Pläne und Bauvorschriften können bei Herrn Hauptmann G. Grob, Schneit, eingesehen werden, welcher auch Oefferten, versehen mit der Aufschrift „Straße Neßlau-Schneit“, bis zum 31. Dezember entgegen nimmt.

Glasmalereien, Schreinerarbeiten (Türen und Stuhlung), Schlosserarbeiten (Gitter und Beschläge), für die Herz-Jesu-Kirche in Oerlikon (Zürich). Pläne, Bedingungen und Bauvorschriften bei Herrn Anton Blum im "Neuhof" in Oerlikon. Oefferten mit Aufschrift „Kirchenbau Oerlikon“ an Herrn Dr. Matt, katholisches Gesellenvereinshaus in Hottigen-Zürich bis 31. Dezember.

Die Kirchenpflege Dorf, Et. Zürich, eröffnet hiermit Konkurrenz über die Ausführung nach benannter Bauten: 1. Errichtung einer neuen Kirchenbēstuhlung, Wandvertäferung, hölzerner Fußboden und Treppe; 2. Legung von zirka 25 Quadratmeter Cementplättliboden; 3. sämtliche Malerarbeiten; 4. Verputzen und Weißeln des Mauerwerkes innerhalb und außerhalb der Kirche. Plan und Bauvorschriften liegen inzwischen bei Friedensrichter Betschler zur Einsicht offen und sind Uebernahmsofferten verschlossen mit der Aufschrift „Kirchenreparatur“ bis am 28. Dezember 1892 der Kirchenpflege einzureichen.

Glaser, Schreiner- und Parquetarbeiten zum Schulhaus am Hirschengraben Zürich sollen in Alford vergeben werden. Die näheren Bedingungen &c. sind auf dem Baubureau von Alex. Koch, Architekt, Künstlergasse Zürich, je Vormittags von 11 bis 12 Uhr, zu erfahren, und die bezügl. Eingaben bis Dienstag den 27. Dezember, Nachmittags 5 Uhr, verschlossen mit der Ueberschrift „Oefferte Schulhaus Hirschengraben“ an den Bauherrn der Stadt Zürich, Herrn C. C. Ulrich, Stadtrath, einzusenden.

Das Honolulische Narren-Komitee in Solothurn schreibt hiermit eine Ideen-Konkurrenz für die Schaffung eines zeitgemäßen Narrenzuges pro 1893 aus. Die Motive hierfür können sowohl dem Thier- als dem Fabelreiche und der Volkskunde zu Wasser und zu Land entnommen werden. Für die besten Entwürfe sind Preise von Fr. 100 und 50 ausgesetzt. Die Eingaben sind mit einem Motto versehen bis 1. Januar 1893 an den Ober-Narren einzufinden. Mit demselben Motto versehen ist ein geschlossenes Couvert beizulegen, in welchem der Name des Verfassers enthalten ist. Die Jury ist gebildet aus dem Narren-Komitee in Solothurn.

Städtische Gaswerke in Wien. Internationaler Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Anlage städtischer Gaswerke in Wien mit einer Jahresproduktion von 100 Millionen Kubimeter und einer größten Tagesproduktion von etwa 500,000 Kubimeter. Termin: 15. Mai 1893. Preise: 8000, 5000 und 3000 fl. ö. W. Das Programm kann unentgeltlich, die Pläne &c. können gegen Einsendung von 100 fl. ö. W. vom Stadtbauamt in Wien bezogen werden.

Denkmal für Friedrich von Schmidt in Wien. Internationaler Wettbewerb. Gesamtkostenbetrag (exklusive Fundirung, Maurer- und Gartenarbeiten) 25,000 fl. ö. W. Termin: 13. Mai 1893. Preise: 1000, 600 und 400 Kronen in Gold. Preisgericht: Oberbaurath Berger, Bildhauer Benk, Bildhauer Prof. Kundmann, Medaillleur Scharff, Prof. Wehr, Baurath von Wielenbach und Ritt. Dumba, Mitglied des Herrenhauses in Wien. Verlangt werden: Modell-Skizzen im Maßstab 1:8, ein Lageplan im Maßstab 1:300, Kostenberechnung bezw. Uebernahmsofferte. Näheres beim Secretariat des österreichischen Ingenieur- und Architektenvereins, I Eschenbachgasse 9, in Wien.

Turbinenanlage. Die Gemeinde Sumiswald schreibt zur Konkurrenz aus die Errichtung einer Turbinenanlage zum Betrieb der Ziegelfabrikation im dortigen Armenhaus mit Wasserleitung. Das Aufgefall ist 11 Meter, der Wasserzufluß 50–70 Liter per Sekunde, Pferdekraft 5–7. Die Wasserleitung aus Cementröhren erstellt, hat eine Länge von 150 Meter. Angebote sind bis und mit dem 26. Dezember dem Spitalverwalter einzureichen, allwo Pläne aufzugeben und Auskunft ertheilt wird.

Die Baukommission des Konsumvereins Alt St. Johann eröffnet über folgende Arbeiten freie Konkurrenz: 1. Erdarbeit: Ausgrabungen zirka 190 Kubikmeter. 2. Maurerarbeit: a) Errichtung von 76 Kubikmeter Beton; b) Transport von 50 Kubikmeter Steinen aus der Alp „Herrenwald“; c) Errichtung von 48 Kubikmeter Mauer. 3. Zimmerarbeit. 4. Schreinerarbeit. 5. Glaserarbeit. 6. Spenglerarbeit. 7. Deckerarbeit. 8. Hafnerarbeit. Diesbezügliche schriftliche Oefferten sind für den Steintransport bis Ende Dezember für die übrigen Arbeiten bis zum 8. Januar 1893 an G. Brändli, Dorf Alt St. Johann, einzureichen, wo auch die näheren Bestimmungen bekannt gegeben werden.

Schwarze

Costame- und Halbtraner-Stoffe:

Cachemirs, Mérinos, Damassés, Fantasie- und Crêpe-Stoffe, feinste Gewebe und Neuheiten ca.

380 verschiedene schwarze Stoffmuster.

Rein wolle, doppeltbreite Qualitäten, per Kleid

von Fr. 6.30–32.75.

Muster obiger, sowie sämtlicher farbigen Frauen- und Herren Stoffe, Besatzstoffe, Leinwand- und Baumwollstoffe und Flanelle umgehend fra. ko. Modelbilder gratis.

Settinger & Co., Zentralhof, Zürich.